

So schön klingt Weihnachten

Herborner „Jugendfreunde“ begeistern in der Konferenzhalle über 1000 Besucher

[m]ittelhessen.de

18.12.2017

von Klaus-Dieter Schwedt

Herborn - Ausdrucksstarke Einstimmung auf das Weihnachtsfest: Bei zwei herausragenden Konzerten der Herborner „Jugendfreunde“ in der Konferenzhalle haben über 1000 Besucher die wohlklingenden Weihnachtsgeschenke gerne mit nach Hause genommen.



Stellten bei zwei Weihnachtskonzerten in der Herborner Konferenzhalle wieder eindrucksvoll ihr musikalisches Können unter Beweis: die „Jugendfreunde“. (Foto: Schwedt)

Bereits seit Jahren ist die Nachfrage nach dem traditionellen Weihnachtskonzert der „Jugendfreunde“ so groß, dass der Chor gleich zwei Auftritte einplant. Die Fangemeinde des 28-köpfigen Leistungsträgers im Dill-Sängerbund war auch diesmal wieder gespannt auf den Hörgenuss, dessen Programm einmal mehr unverkennbar die Handschrift von Chorleiter Thomas Jopp trug.

Gemeinsam mit dem Münchener Zithersolisten Raimund Konow und der vereinseigenen Mundartgruppe „Die Vier“ präsentierte die Männerformation ein gekonnt intoniertes Repertoire. Gut zwei Stunden lang moderierte, dirigierte und prägte Thomas Jopp das bunt-gemischte, niveauvolle Programm, das von Schlagern und volkstümlichen Melodien über Spirituals sowie klassische und geistliche Werke bis hin zu bekannten Weihnachtsliedern reichte.

Auf der von Manfred Hohlfeld weihnachtlich dekorierten Bühne ließen die „Jugendfreunde“ stimmungsgewaltig den WM-Song der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 „Ein Hoch auf uns“ erklingen und interpretierten eindrucksvoll Udo Jürgens „Ich war noch niemals in New York“.

Schön ins Repertoire fügten sich auch bravourös gespielte Zithersoli von Raimund Konow ein. Eindrucksvoll ließ der Fingerakrobat, der bereits bei Musikmessen in Deutschland und Japan Auftritte hatte, auf seinem Saiteninstrument bekannte Weisen erklingen, beispielsweise die Titelmelodie des Filmklassikers „Der dritte Mann“, den „Beatles“-Song „Yesterday“ und Richard Claydermans „Ballade pour Adeline“.

„Die Vier“ sind auch diesmal wieder das „Sahnehäubchen“ im Programm

Die „Jugendfreunde“ setzten gleich im ersten Teil stimmliche Akzente mit der französischen Gebetsvertonung „L’Angelus“, dem sehnsuchtsvoll-romantischen Arrangement „Only You“ und dem gekonnt durch Soli von Thomas Jopp und Kai Uwe Metz in Szene gesetzten „Amazing Grace“.

Nach der Pause wurde es weihnachtlich. Gefühlvoll brachten die Sänger – teils mit Klavierbegleitung von Hans Möhle – bekannte Klassiker wie Hermann Ophovens „In dulci jubilo“, Martin Luthers „Vom Himmel hoch, da komm’ ich her“ und das spanische Weihnachtslied „Feliz Navidad“ variationsreich zum Erklingen.

Für das „Sahnehäubchen“ im Programm sorgte auch diesmal wieder die Mundartgruppe „Die Vier“: Auf Wäller Platt erfreuten (Thomas Jopp, Manfred Becker, Edwin Panz und Klaus Schülert ihr Publikum mit dem „Fruhe Chreastdoag“ und auch mit „Aich schenk Dir en Kalenner“.



Die Mundartgruppe „Die Vier“: (v. l.) Klaus Schülert, Manfred Becker, Edwin Panz und Thomas Jopp in Aktion. (Foto: Schwedt)

Besinnlich und still wurde es zum Abschluss: Nach dem emotionalen Tiroler „Andachtsjodler“ ließen die „Jugendfreunde“ bei ihrem Streifzug durch weihnachtliche Weisen weitere Bearbeitungen von Thomas Jopp wie „Alle Jahre wieder“ und „Leise rieselt der Schnee“ erklingen.

Eine besonders feine Intonation setzte den Schlusspunkt: Solistisch durch Thomas Jopp akzentuiert, berührte die „Christrose“ die Herzen der Zuhörer, die schließlich gemeinsam mit allen Akteuren das bekannte Weihnachtslied „Stille Nacht“ anstimmten. Der kräftige Schlussapplaus war wohlverdient.